

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 82

FREITAG, DEN 19. OKTOBER

2012

## Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Zustellung .....	2057	Öffentliche Zustellung .....	2059
Öffentliche Zustellung .....	2057	Öffentliche Zustellung .....	2059
Entwidmung einer öffentlichen Wegfläche .....	2058	Öffentliche Zustellung .....	2059
Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan- Entwurfs Niendorf 90 .....	2058	Sechste Änderung der Satzung der Handelskammer Hamburg .....	2059
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Niendorf 91 .....	2059	Siebte Änderung der Gebührenordnung der Han- delskammer Hamburg .....	2060

## BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn Robert Hofmckel, geboren am 17. Mai 1967 in Ansbach, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet An der Lohbek 2 a, 22529 Hamburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle des Polizeipräsidiums), wird am 12. Oktober 2012 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den oben Genannten ein Widerspruchsbescheid vom 12. Oktober 2012 (Aktenzeichen: J 31 – 648/02) betreffend einen Gebührenbescheid der Zulassungsstelle LBV-Mitte vom 10. Januar 2002 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 E 079, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Widerspruchsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 26. Oktober 2012 zugestellt.

Hamburg, den 12. Oktober 2012

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 2057

### Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn Gianluca Pedone, geboren am 27. August 1976 in Aradeo, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Walddörferstraße 216, 22047 Hamburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle des Polizeipräsidiums), wird am 12. Oktober 2012 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den oben Genannten ein Widerspruchsbescheid vom 12. Oktober 2012 (Aktenzeichen: J 31 – 288/02) betreffend einen Gebührenbescheid der Zulassungsstelle LBV-Mitte vom 29. Oktober 2001 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 E 079, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Widerspruchsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 26. Oktober 2012 zugestellt.

Hamburg, den 12. Oktober 2012

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 2057

## Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die öffentliche Wegefläche Veringstraße – Verbindungsweg – (Flurstück 1145), Gemarkung Wilhelmsburg, zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 1. Oktober 2012

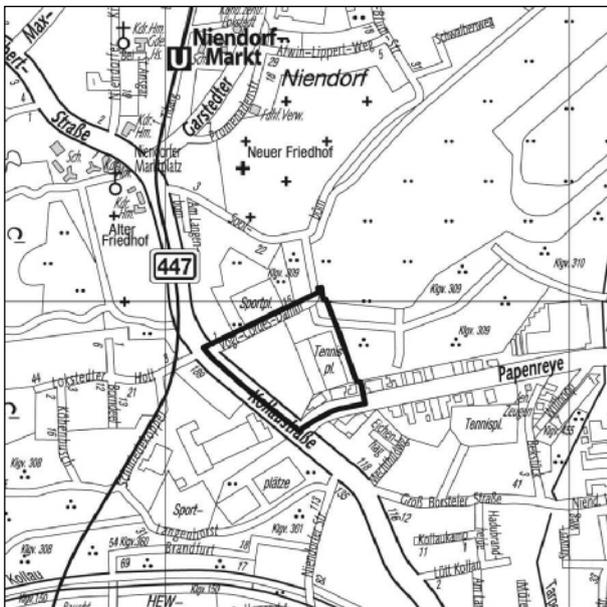
Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 2058

## Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Niendorf 90

Das Bezirksamt Eimsbüttel hat beschlossen, den Bebauungsplan-Entwurf Niendorf 90 gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), erneut öffentlich auszulegen.

Der Bebauungsplan-Entwurf umfasst das Gebiet zwischen den Straßen Kollaustraße, Vogt-Cordes-Damm und Papenreye im Stadtteil Niendorf (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318).



Das Bebauungsplangebiet wird wie folgt begrenzt: Kollaustraße – über die Flurstücke 3319, 11 316, 11 893, 3315, 11 192, 12 183, 10 812 – Vogt-Cordes-Damm – über das Flurstück 11 457, Ost- und Nordgrenze des Flurstücks 11 457, über die Flurstücke 11 457 und 12 195, Ostgrenze des Flurstücks 8164, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 8848 – Papenreye (Flurstück 11591 der Gemarkung Niendorf).

Der Bebauungsplan-Entwurf Niendorf 90 hat die Zielsetzung, das Gebiet insbesondere als Gewerbestandort zu entwickeln. Mit der Planung soll der Gewerbestandort Eimsbüttel maßgeblich gestärkt und eine gewerbliche Flächenvorsorge im Bezirk umgesetzt werden.

Zur Sicherung des Flächenangebots für gewerbliche Nutzungen, insbesondere im produzierenden und verarbeitenden Bereich, und des benachbarten Stadtteilzentrums Niendorf sollen Einzelhandelsnutzungen im Plangebiet weitgehend ausgeschlossen werden. Der Bebauungsplan-Entwurf sieht im Großteil die Festsetzung als Gewerbegebiet vor. Im Nordosten sollen die vorhandenen Dauerkleingärten sowie der öffentliche Grünzug planungsrechtlich gesichert werden. Die Straßenquerschnitte sollen zeitgemäßen Anforderungen und Ausbaustandards angepasst und hierfür in Teilbereichen erweitert werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf wird erneut ausgelegt, weil er in folgenden wesentlichen Punkten gegenüber der Fassung der ersten öffentlichen Auslegung geändert wurde:

- Die Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft wurde aus der Planzeichnung herausgenommen, da eine Verlagerung des Biotops auf eine Ersatzfläche außerhalb des Plangebiets in Aussicht steht. Die bisherigen Festsetzungen zu dieser Fläche in § 2 der Verordnung entfallen, stattdessen wird eine Festsetzung zu einer externen Ausgleichsfläche getroffen.
- Das Flurstück 3285 (Kollaustraße 144) wird überwiegend als Gewerbegebiet „GE 2“ festgesetzt, da es innerhalb des Einzelhandels-Sonderstandorts Papenreye liegt.
- Auf die Festsetzung einer maximalen Zahl der Vollgeschosse in den Gewerbegebieten wird verzichtet, da bereits die maximale Höhe baulicher Anlagen bestimmt ist. Es wird eine Geschossflächenzahl von 2,4 festgesetzt.

Zu Umweltthemen liegen Stellungnahmen und insbesondere folgende Informationen vor:

- Verkehrstechnische Stellungnahme.
- Lärmtechnische Untersuchung.
- Gutachten zur Luftschadstoffbelastung.
- Entwässerungskonzept.
- Landschaftsplanerischer Beitrag.
- Faunistische Bestandserfassung und artenschutzfachliche Betrachtung.

Diese Unterlagen können während der erneuten öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 29. Oktober 2012 bis 12. November 2012 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden (montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr) im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, Raum 1138, 20144 Hamburg, erneut öffentlich ausgelegt.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung können Anregungen nur zu den geänderten Teilen des ausliegenden Bebauungsplan-Entwurfs bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung un-

zulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 16. Oktober 2012

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

Amtl. Anz. S. 2058

## Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Niendorf 91

Das Bezirksamt Eimsbüttel beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), für das Gebiet östlich der Straße Bekstück zwischen Papenreye im Norden und der Groß-Borsteler-Straße im Süden (Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Niendorf, Ortsteil 318) die bestehenden Bebauungspläne zu ändern (Aufstellungsbeschluss E 3/12).

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Hiernach wird entsprechend § 13 a Absatz 2 in Verbindung mit § 13 Absatz 3 Satz 1 BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Papenreye, über das Flurstück 8162, Nordgrenze des Flurstücks 8946, über das Flurstück 8162, Ostgrenze des Flurstücks 8162, Ost-, Süd-, West- und Nordgrenzen des Flurstücks 8946, über das Flurstück 8483 der Gemarkung Niendorf.

Der Bebauungsplan-Entwurf Niendorf 91 hat die Zielsetzung, einen nicht mehr genutzten Betriebssportplatz mit leer stehendem Klubhaus einer gewerblichen Nachfolgenutzung zuzuführen. Zur Sicherung des Flächenangebots für gewerbliche Nutzungen, insbesondere im produzierenden und verarbeitenden Bereich, und zum Schutz des benachbarten Stadtteilzentrums Niendorf sollen Einzelhandelnutzungen im Plangebiet weitgehend ausgeschlossen werden. Im Übergang zu den Wohngebieten östlich und südlich des Plangebiets soll private Grünfläche ausgewiesen werden.

Hamburg, den 15. Oktober 2012

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

Amtl. Anz. S. 2059

## Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt der Frau Eveline Ingeborg Loga ist unbekannt. Beim Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Sachsenkamp 4, Raum A 308, 20097 Hamburg, liegt eine Fortführungsmitteilung, die innerhalb der Geschäftszeit von montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr abgeholt werden kann; dieses Dokument wurde wegen der Veränderung im Liegenschaftsbuch infolge von Erneuerungsarbeiten des Liegenschaftskatasters erforderlich.

Die Fortführungsmitteilung gilt nach § 10 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes als am 7. November 2012 zugestellt.

Hamburg, den 11. Oktober 2012

**Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung**

Amtl. Anz. S. 2059

## Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Dietrich Günter Loga ist unbekannt. Beim Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Sachsenkamp 4, Raum A 308, 20097 Hamburg, liegt eine Fortführungsmitteilung, die innerhalb der Geschäftszeit von montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr abgeholt werden kann; dieses Dokument wurde wegen der Veränderung im Liegenschaftsbuch infolge von Erneuerungsarbeiten des Liegenschaftskatasters erforderlich.

Die Fortführungsmitteilung gilt nach § 10 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes als am 7. November 2012 zugestellt.

Hamburg, den 11. Oktober 2012

**Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung**

Amtl. Anz. S. 2059

## Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Gerd Friedrich Heinz Petersen ist unbekannt. Beim Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Sachsenkamp 4, Raum A 308, 20097 Hamburg, liegt eine Fortführungsmitteilung, die innerhalb der Geschäftszeit von montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr abgeholt werden kann; dieses Dokument wurde wegen der Veränderung im Liegenschaftsbuch infolge von Erneuerungsarbeiten des Liegenschaftskatasters erforderlich.

Die Fortführungsmitteilung gilt nach § 10 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes als am 7. November 2012 zugestellt.

Hamburg, den 11. Oktober 2012

**Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung**

Amtl. Anz. S. 2059

## Sechste Änderung der Satzung der Handelskammer Hamburg

Vom 4. Oktober 2012

Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat in seiner Sitzung am 6. September 2012 gemäß § 4 Satz 2 Nummer 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 61 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044), mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Handelskammer Hamburg vom 10. April 1995 (Amtl. Anz. S. 1105), zuletzt geändert am 11. Juni 2010 (Amtl. Anz. S. 1113), wird wie folgt geändert:

§ 7 Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:

„(6) Die Sitzungen des Plenums sind für Personen öffentlich, die nach der Wahlordnung für Kammerzugehörige wahlausübungsberechtigt sind. Hierzu ist auf Verlangen der Nachweis zu führen. Ein Rederecht ist mit der Teilnahme nicht verbunden. Die Teilnahme ist dem Präses oder Hauptgeschäftsführer spätestens 48 Stunden vor der Sitzung anzuzeigen. Im Übrigen kann der Präses Gäste zu den Sitzungen einladen. Vorbehaltlich einer mit einfacher Mehrheit zu treffenden abweichenden Entscheidung des

Plenums entscheidet der Präses, ob die Öffentlichkeit bei der Behandlung einzelner Punkte der Tagesordnung ausgeschlossen wird.“

## § 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 4. Oktober 2012

**Handelskammer Hamburg**

Fritz Horst Melsheimer

– Präses –

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz

– Hauptgeschäftsführer –

Amtl. Anz. S. 2059

## Siebte Änderung der Gebührenordnung der Handelskammer Hamburg

Vom 4. Oktober 2012

Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat in seiner Sitzung am 6. September 2012 gemäß § 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 61 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044), mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde beschlossen:

1. Der Gebührentarif der Gebührenordnung der Handelskammer Hamburg vom 10. Januar 2003 (Amtl. Anz. S. 572), zuletzt geändert am 3. November 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 230), wird wie folgt ergänzt:

Ziffer	Gebührentatbestand	Gebühr (€)
25	Finanzanlagenvermittler	
25.1	Sachkundeprüfungen gemäß § 34f Abs. 2 Nr. 4 GewO	
25.1.1	Vollprüfung (VP) (schriftlicher und praktischer Prüfungsteil)	
25.1.1.1	Schriftliche Prüfung (VP) in drei Kategorien (§ 3 Abs. 2 S. 2 Nrn. 1, 2 und 3 FinVermV) .....	380,00
25.1.1.2	Schriftliche Prüfung (VP) in zwei Kategorien (§ 3 Abs. 2 S. 2 Nrn. 1 und 2 bzw. Nrn. 2 und 3 FinVermV) .....	350,00
25.1.1.3	Schriftliche Prüfung (VP) in einer Kategorie (§ 3 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 bzw. Nr. 2 FinVermV) .....	320,00
25.1.2	Wiederholung Vollprüfung (schriftlicher und praktischer Prüfungsteil) .....	entsprechend Ziff. 25.1.1.1 bis 25.1.1.3
25.1.3	Teilprüfung (TP) (nur schriftlicher Prüfungsteil)	
25.1.3.1	Schriftliche Prüfung (TP) in zwei Kategorien (§ 3 Abs. 2 S. 2 Nrn. 1 und 2 bzw. Nrn. 1 und 3 bzw. Nrn. 2 und 3 FinVermV) .....	250,00
25.1.3.2	Schriftliche Prüfung (TP) in einer Kategorie (§ 3 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 bzw. Nr. 2 bzw. Nr. 3 FinVermV) .....	220,00
25.1.4	Wiederholung Teilprüfung (nur schriftlicher Prüfungsteil) .....	entsprechend Ziff. 25.1.3.1 und 25.1.3.2
25.1.5	Wiederholung praktischer Prüfungsteil .....	180,00
25.1.6	Spezifische Sachkundeprüfung gemäß § 5 FinVermV .....	entsprechend Ziff. 25.1.1.1 bis 25.1.1.3 sowie Ziff. 25.1.3.1 und 25.1.3.2
25.1.7	Wiederholung spezifische Sachkundeprüfung .....	entsprechend Ziff. 25.1.2, 25.1.4 und 25.1.5
25.1.8	Rücktritt vor Anmeldebestätigung zur Prüfung .....	gebührenfrei
25.1.9	Rücktritt nach Anmeldebestätigung zur Prüfung .....	50 % der Anmelde- gebühr nach Ziff. 25.1.1 bis 25.1.7
25.1.10	Erfolgsloses Widerspruchsverfahren .....	90,00
25.2	Auskünfte nach Ziff. 25.1 an Dienststellen der FHH .....	gebührenfrei

2. Diese Änderungen treten am 1. November 2012 in Kraft.

Hamburg, den 4. Oktober 2012

**Handelskammer Hamburg**

Fritz Horst Melsheimer  
– Präses –

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz  
– Hauptgeschäftsführer –

Amtl. Anz. S. 2060

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung Richtlinie 2004/18/EG

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
 Postanschrift:  
 Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Zu Händen von Frau Stefanie Kühn,  
 Zentrale Vergabestelle,  
 Telefon: +49 (0)40 / 4 28 26 - 26 31,  
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 88  
 E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de  
 Weitere Auskünfte erteilen:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
 Sonstige: siehe Anhang A.II  
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
 Sonstige:  
 igs internationale Gartenschau Hamburg 2013
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
 Anbindung Reiherstieg: Herstellung von Fahrbahnen und Stellplätzen einer temporären Reisebusabstellanlage, Straßenbauarbeiten.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:  
 Bauauftrag  
 Ausführung  
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg  
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
 Herstellung von Fahrbahnen und Stellplätzen einer temporären Reisebusabstellanlage:  
 – Boden lösen, zur „Wanne“ fördern und beproben: 450 m<sup>3</sup>  
 – Leitungsgräben herstellen DN 160: 110 m  
 – Leitungsgräben herstellen DN 300: 180 m  
 – Leitungsgräben herstellen DN 400: 240 m  
 – Anschlussleitung herstellen DN 160: 110 m  
 – Straßenentwässerungsleitung herstellen, DN 300: 180 m  
 – Straßenentwässerungsleitung herstellen, DN 400: 240 m  
 – Einsteigeschacht aus Stahlbetonfertigteilen herstellen: 7 Stück  
 – Straßenablauf einbauen: 18 Stück  
 – Kastenrinne herstellen l=2,0 m: 10 Stück  
 – Betonbefestigungen aufbrechen: 350 m<sup>3</sup>  
 – Schottertragschicht herstellen, 30 cm dick: 4.000 t  
 – Schottertragschicht herstellen, 38 cm dick: 3.000 t  
 – Asphalttragschicht AC 22 T Hmb, 8 cm dick herstellen: 1.000 t  
 – Asphalttragschicht AC 22 T Hmb einbauen: 900 t  
 – Bordsteine aus Beton setzen: 370 m  
 – Fahrbahnmarkierungen herstellen: 150 m<sup>2</sup>
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
 Hauptgegenstand: 45223300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
 Beginn: 8. Februar 2013  
 Abschluss: 1. März 2013
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:  
 siehe Vergabeunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:  
siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

### III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.
- Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Versicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
- Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.
- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Benennung des Umsatzes des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:  
Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

### IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

### IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
OV-K5-348/12

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Ja  
Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABI:  
2012/S 113-186948 vom 15. Juni 2012

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

31. Oktober 2012, 12.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 16,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung, Schecks oder Briefmarken werden nicht angenommen. Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-K5-348/12. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ZVA,  
Konto-Nr. 375 202 205, BLZ 200 100 20,  
Geldinstitut Postbank Hamburg.

Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift A.II (Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen) schicken.

- IBAN DE 50200100200375202205,  
BICPBNKDEFF200 (Ort: Hamburg)
- IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:**  
6. November 2012, 9.30 Uhr
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:** 4. Januar 2013
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**  
6. November 2012, 9.30 Uhr  
Ort: Siehe Anhang A III  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Offizielle Bezeichnung:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Zu Händen von: RB/ZVA, Zimmer E 228  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Zu Händen von: RB/ZVA, Zimmer E 231

Hamburg, den 15. Oktober 2012

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

897

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben: –**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Postanschrift:  
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)**  
Gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –**
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
15. Oktober 2012

**ANHANG A**

**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem):**

**Öffentliche Ausschreibung  
der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

Die Freie und Hansestadt Hamburg bietet zur **Sondernutzung gegen Gebot** (Konzeptausschreibung) eine etwa 590 m<sup>2</sup> große Teilfläche des Bergedorfer Schloßparks an der Chrysanderstraße, Flurstücksteil 5005 der Gemarkung Bergedorf, an. Gewünscht wird ein Betrieb eines kleinen Cafés einschließlich der Übernahme der Bewirtschaftung und Unterhaltung des neu errichteten WC-Gebäudes. Es werden kreative Nutzungsvorstellungen für das Gesamtobjekt erwünscht, die zum einen der Lage im Schloßpark und der Verbindung zum Bergedorfer Wochenmarkt gerecht werden und sich zum anderen deutlich von den in der Umgebung vorhandenen beiden Cafés abheben.

Das ausgeschriebene Grundstück liegt an der östlichen Seite des Schloßgartens an der Chrysanderstraße gegenüber Nummer 22 in direkter Nähe zur Rollschuhbahn und mit Sichtbeziehung zum Kinderspielplatz.

Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet unter <http://www.hamburg.de/bergedorf/> abrufbar.

Ihr schriftliches Gebot richten Sie bitte bis spätestens zum 31. Dezember 2012 mit folgenden Unterlagen

- alle ausgefüllten Vordrucke der Ausschreibungsunterlagen (E-Mails werden nicht berücksichtigt),
- Konzeptbeschreibung und planerische Darstellung,
- Referenzen,
- Finanzierungszusagen

an das

Bezirksamt Bergedorf  
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt  
Kundenservice  
Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Gebot in einem gesonderten Umschlag mit dem Hinweis „Gebot für Café Chrysanderstraße, nicht öffnen vor dem 31. Dezember 2012“ abgegeben wird.

Hamburg, den 10. Oktober 2012

**Das Bezirksamt Bergedorf**

898

## Gerichtliche Mitteilungen

### Konkursverfahren

65 b N 340/76. Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Kommanalgesellschaft in Firma Hamburgische City Fonds G.m.b.H. & Co. KG**, Rosenstraße 11, 20095 Hamburg, persönlich haftender Gesellschafter: Firma HGF City Fonds G.m.b.H. Hamburg, Geschäftsführer: Johannes Assenmacher, Klaus Mehrwald, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 1. Oktober 2012 aufgehoben.

Hamburg, den 12. Oktober 2012

Das Amtsgericht, Abt. 65  
899

### Zwangsversteigerung

71s K 122/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Hogenfelder Kamp 10/16 belegene, im Grundbuch von Schnelsen Blatt 9776 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 223/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 3067 m<sup>2</sup> großen Flurstück 3604, verbunden mit dem Sonder Eigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 29, durch das Gericht versteigert werden.

Die etwa 44 m<sup>2</sup> große Wohnung liegt im Dachgeschoss mitte des Hauseinganges Nummer 16 und gehört zu einem Wohnkomplex mit 40 Wohneinheiten. Die nach Süden ausgerichtete Wohnung besteht aus 2 Ebenen, die mit einer Wendeltreppe verbunden sind. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und das Sondernutzungsrecht an einem Stellplatz auf dem Parkdeck. Die Wohnung ist vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 60 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 19. Dezember 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 23. Dezember 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur

Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. Oktober 2012

Das Amtsgericht, Abt. 71  
900

### - Berichtigung -

### Zwangsversteigerung

616 K 44/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21109 Hamburg, Kirchdorfer Straße 130 belegene, im Grundbuch von Wilhelmsburg Blatt 7958 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 9200/50 908 Miteigentumsanteilen an dem 933 m<sup>2</sup> großen Flurstück 9874, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum Nummer 6, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine eigen genutzte 3-Zimmer-Wohnung (Schlafraum, Wohn-/Essbereich, ausgebauter Spitzboden), im Dachgeschoss rechts eines 1994 errichteten Mehrfamilienhauses. Wohnfläche etwa 88 m<sup>2</sup>. Vollbad. Gaszentralheizung. Warmwasserversorgung erfolgt über Heizung. Außen-Stellplatz für Pkw.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 150 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 27. November 2012, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com), [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. Oktober 2012

Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg  
Abteilung 616  
901

### Zwangsversteigerung

616 K 42/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21109 Hamburg, Kirchdorfer Straße 130 belegene, im Grundbuch von Wilhelmsburg Blatt 7953 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 8127/50 908 Miteigentumsanteilen an dem 933 m<sup>2</sup> großen Flurstück 9874, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum Nummer 1, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine vermietete 3-Zimmer-Wohnung, etwa 81 m<sup>2</sup>, im Erdgeschoss eines etwa 1994 errichteten Wohnhauses. Gaszentralheizung. Warmwasserversorgung erfolgt über Heizung.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 105 800,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 4. Dezember 2012, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr,

Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com), [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungs-

termin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegen-

steht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. Oktober 2012

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

902

## Sonstige Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
 in der Helmholtz Gemeinschaft  
 Postanschrift:  
 Notkestraße 85, 22603 Hamburg, Deutschland  
 Telefon: +49/40/89 98 - 24 80  
 Telefax: +49/40/89 98 - 40 09  
 Zu Händen von:  
 Sekretariat Abt. Warenwirtschaft  
 E-Mail: [warenwirtschaft.v4sk@desy.de](mailto:warenwirtschaft.v4sk@desy.de)  
 Internet-Adresse(n)  
 Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:  
<http://www.desy.de>  
 Weitere Auskünfte erteilen:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**  
 Sonstige: Stiftung bürgerlichen Rechts
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
 Sonstige: Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
 Herstellung, Lieferung und Installation inkl. Einweisung eines Systems für die Rastertunnelmikroskopie und Rasterkraftmikroskopie.

- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung  
 Lieferauftrag  
 Kauf  
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: –  
 NUTS-Code DE60
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): –
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
 In der Arbeitsgruppe „X-Ray Physics and Nanoscience“ bei DESY wird eine Ultrahochvakuumkammer zur strukturellen und chemischen Untersuchung von Oberflächen und zur Herstellung von Metall- und Legierungsnanopartikeln auf Oxidsubstraten betrieben. Die Hauptkammer des Systems ist mit einer kombinierten Apparatur zur Beugung niederenergetischer Elektronen und Elektronenspektroskopie ausgestattet. Daneben sind Miniaturelektronenstrahlverdampfer, eine Probenheizung, Gaseinlässe, sowie eine Sputterkanone zum Beschuss der Oberflächen mit Argon Ionen vorhanden. Als Probenhalter-system werden 1 Zoll Molybdän Probenhalter verwendet, welche durch Transferstangen durch die Kammer bewegt werden können. Für diesen Bereich wird ein System für die Rastertunnelmikroskopie und Rasterkraftmikroskopie benötigt.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)  
 Hauptgegenstand: 38514200  
 Ergänzende Gegenstände: 38600000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:  
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 1 System
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:** –

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

Siehe kaufmännischen Teil der Vergabeunterlagen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Siehe kaufmännischen Teil der Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben entsprechende Bescheinigungen vorzulegen.

– Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.

– Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

– Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen nach § 6 EG VOL/A (Verurteilung nach §§ 129, 129a, 129b StGB; § 261 StGB; § 263 StGB; § 264 StGB; § 334 StGB; Art. 2 §§ 1 oder 2 IntBestG und § 370 AO) nicht vorliegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

– Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.

– Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Nennung von Referenzfirmen, für die bereits vergleichbare Systeme gefertigt werden.

(Mit Angabe der Adresse, Ansprechpartner und deren Telefonnummer).

– Ausführliche Darstellung des technischen Designs und der vorgeschlagenen Technologie.

– Detaillierte Darstellung der Qualitätssicherung.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EO020-12-Nanolab

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

8. November 2012, 12.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

7. Dezember 2012

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE, EN

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 28. Februar 2013
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Vergabekammern des Bundes  
beim Bundeskartellamt  
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,  
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
15. Oktober 2012

Hamburg, den 15. Oktober 2012

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

903

#### **Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)**

**DESY Ausschreibungsnummer: C2077-12**

- a) **Auftraggeber:**  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
- b) **Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)
- c) **Form in der Angebote einzureichen sind:**  
Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:  
„**Öffentliche Ausschreibung DESY C2077-12, Angebotstermin 12. November 2012**“  
per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim  
**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**  
**Haus- und Lieferanschrift:**  
**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**  
**Briefpost: 22603 Hamburg**  
eingehen.  
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

#### **d) Art und Umfang der Leistung:**

Reparatur/Wartung und UVV-Prüfung (einschließlich Prüfplakette) von Traversen verschiedener Hersteller gemäß dem anliegenden Angebotsformblatt/Leistungsverzeichnis sowie den technischen Vorbemerkungen. Der preisgünstigste Bieter erhält einen Rahmenvertrag für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 mit einer Optionsvereinbarung für bis zu 3 weitere Jahre. Der Rahmenvertrag wird als Wertkontrakt auf der Grundlage einer Schätzung mit einem Jahresgesamtwert von 38.000,- Euro + MwSt. erteilt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das tatsächliche Volumen z. B. durch einen unterschiedlichen Reparaturbedarf abweichen kann. Es ist allerdings durch die regelmäßig erforderlichen Wartungen und UVV-Prüfungen von einem jährlichen Mindestwert von ca. 28.000,- Euro + MwSt. auszugehen.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

#### **e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: entfällt**

#### **f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: entfällt**

#### **g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: kürzest möglich**

#### **h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
Frau Roy  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

#### **i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 5. November 2012 angefordert werden.**

Ablauf der Angebotsfrist: **12. November 2012**

Ablauf der Bindefrist: **14. Dezember 2012**

#### **j) Geforderte Sicherheiten: –**

#### **k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

#### **l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.

2068

Freitag, den 19. Oktober 2012

Amtl. Anz. Nr. 82

- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) **Vervielfältigungskosten:** entfällt

n) **Zuschlagskriterien:** preisgünstigstes Angebot

Hamburg, den 15. Oktober 2012

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

904

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)**

**DESY Ausschreibungsnummer: C2078-12**

a) **Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) **Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)

c) **Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung DESY C2078-12,  
Angebotstermin 8. November 2012, 13.00 Uhr“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**

**Haus- und Lieferanschrift:**

**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**

**Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) **Art und Umfang der Leistung:**

Fertigung und Lieferung von 1 Mirror for PETRA III P10

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

e) **Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** entfällt

f) **Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** entfällt

g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Lieferung innerhalb von 25 Wochen nach Vertragsabschluss.

h) **Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Abteilung V4 – Warenwirtschaft

Frau Roy

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum **24. Oktober 2012** angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **8. November 2012**

Ablauf der Bindefrist: **17. Dezember 2012**

j) **Geforderte Sicherheiten:** entfällt

k) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) **Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Referenzen (Adressen) über bereits erbrachte Leistungen der geforderten Art mit Nennung des Auftraggebers.

- Projektplan.

m) **Vervielfältigungskosten:** entfällt

n) **Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das Wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 15. Oktober 2012

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

905